



Kompetenzzentrum
Öffentliche IT

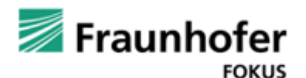
Preview des Deutschland-Index der Digitalisierung 2025 – Index Verwaltung

17. März 2025, unREFORMIERBAR: Impulse für die Staatsmodernisierung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Was ist der Deutschland-Index der Digitalisierung?

Modulare Untersuchung zu Stand und Entwicklung der Digitalisierung in Deutschland auf Ebene der Länder

Untersuchung des Themenfelds Verwaltung hinsichtlich Zugang, Benutzbarkeit, Nutzen, Basiskomponenten und Offenheit anhand von > 20 Kennzahlen

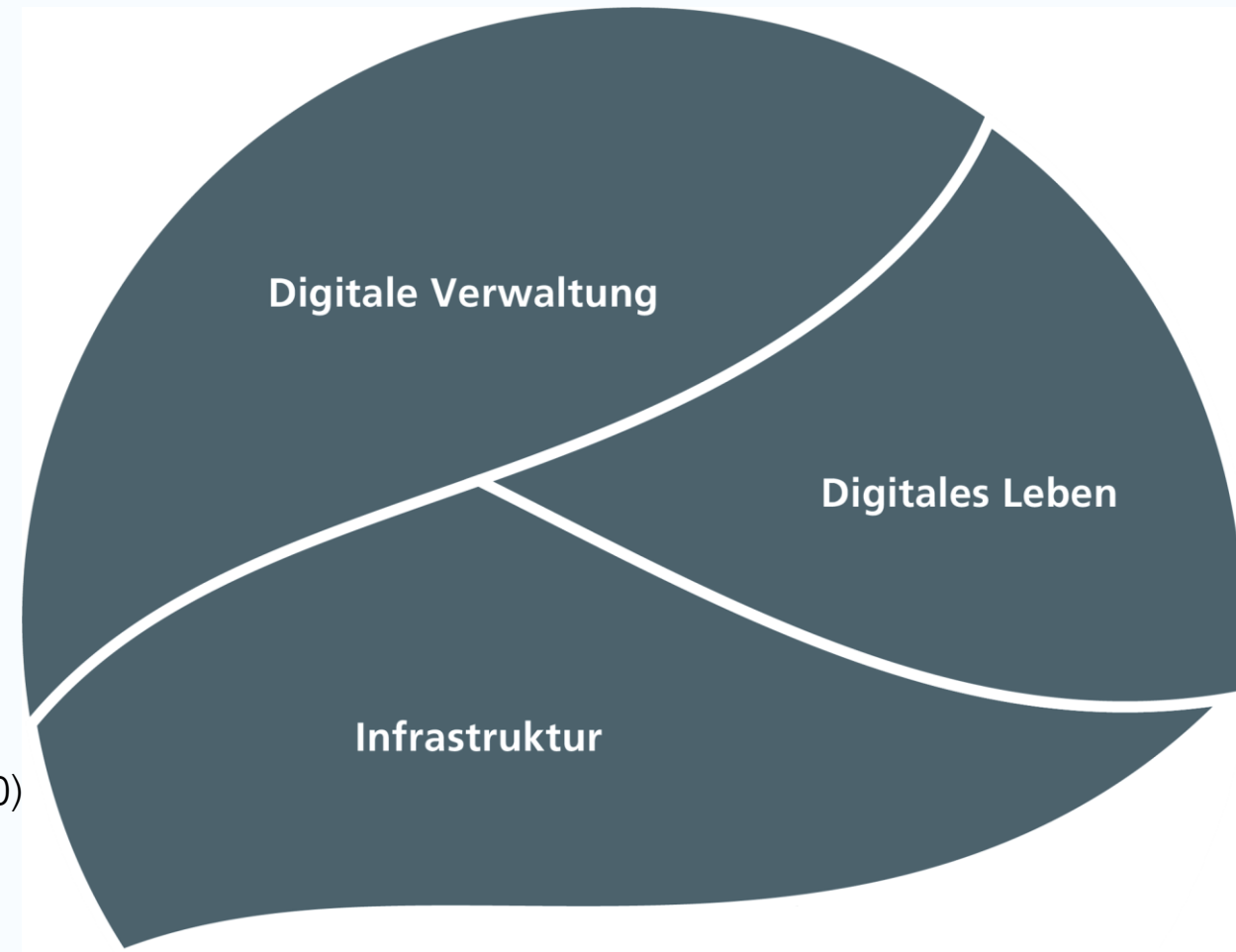
Zusammenführung von Primärerhebungen und regionalisierbaren Sekundärstatistiken:

Auf Länderebene repräsentative Bevölkerungsbefragung (n=5870)

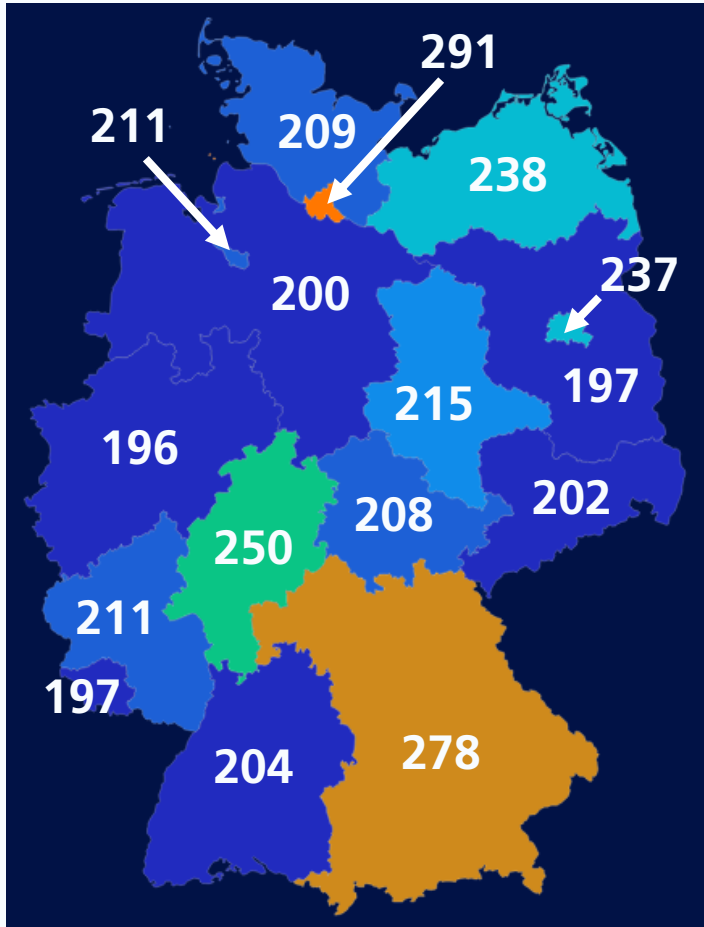
Teilautomatisierte Auswertung von über 300 kommunalen Webportalen

Auswertung amtlicher Statistiken (Dashboard Digitale Verwaltung)

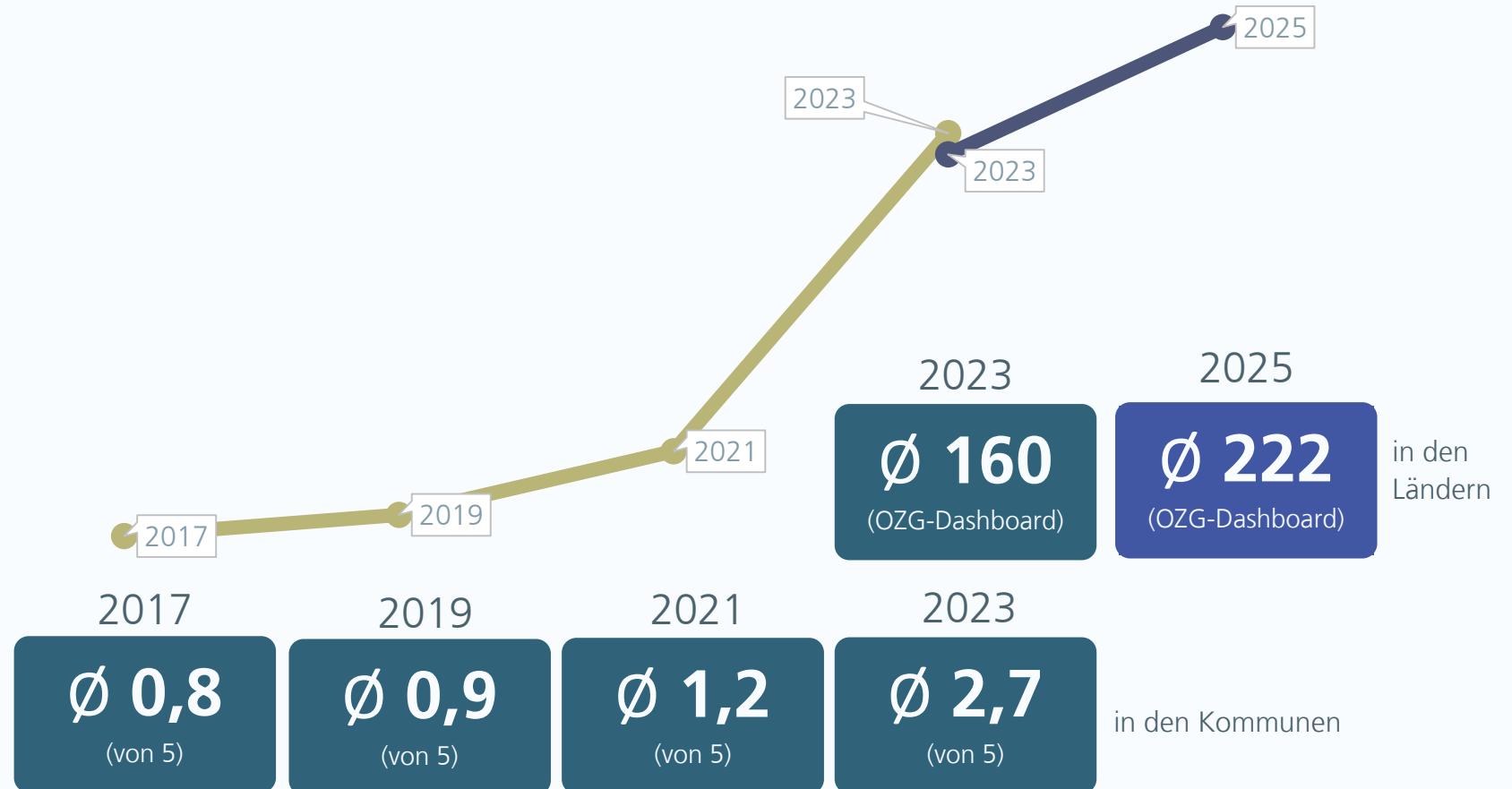
Durchführung seit 2017



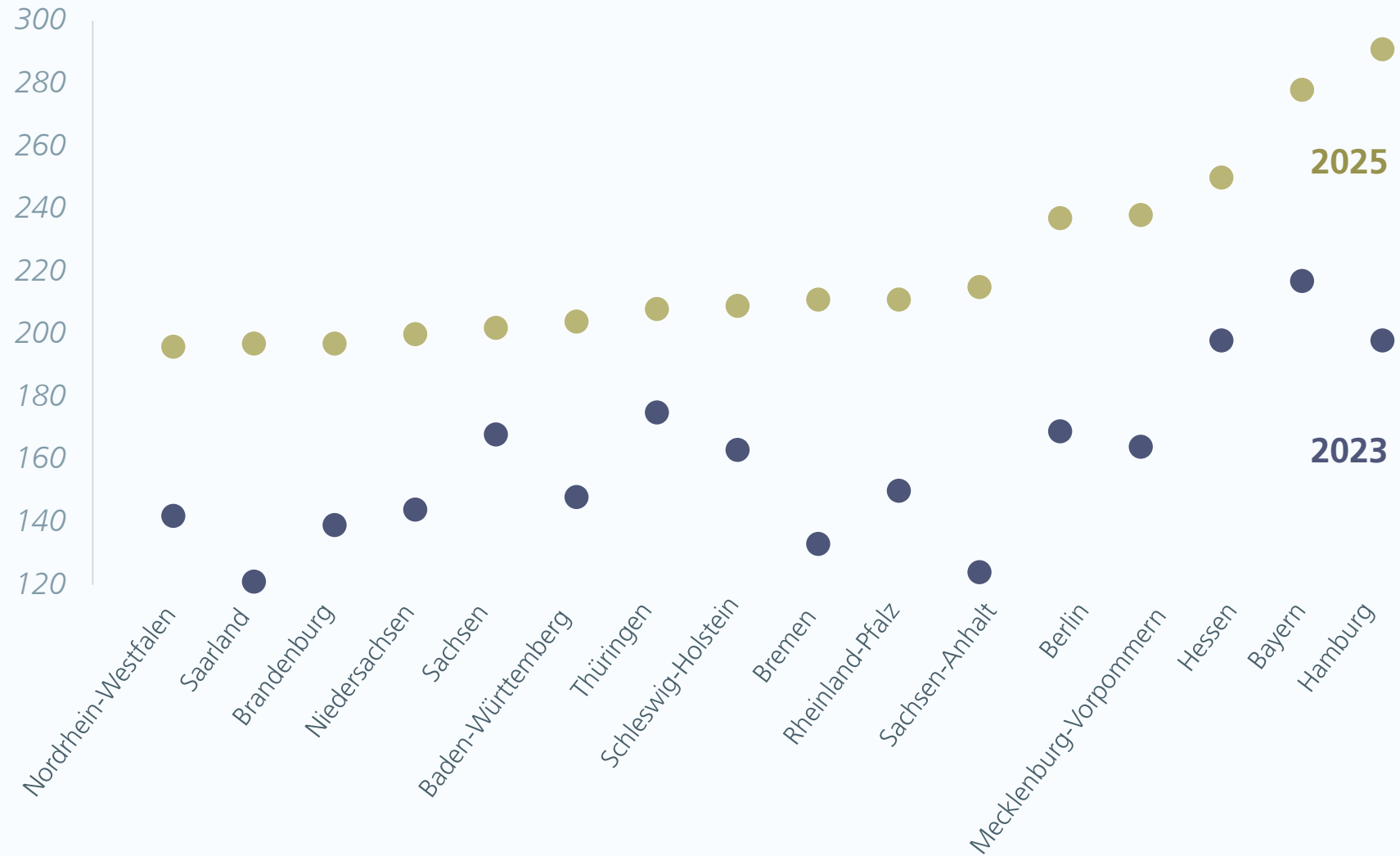
Wie hat sich das Angebot an Onlineverwaltungsdienstleistungen entwickelt?



Anzahl der OZG-Leistungen ab Reifegrad 2, für die flächendeckend Onlinedienste verfügbar sind, Quelle: Dashboard Digitale Verwaltung, Stand: 12.03.2025



Einer für Alle?



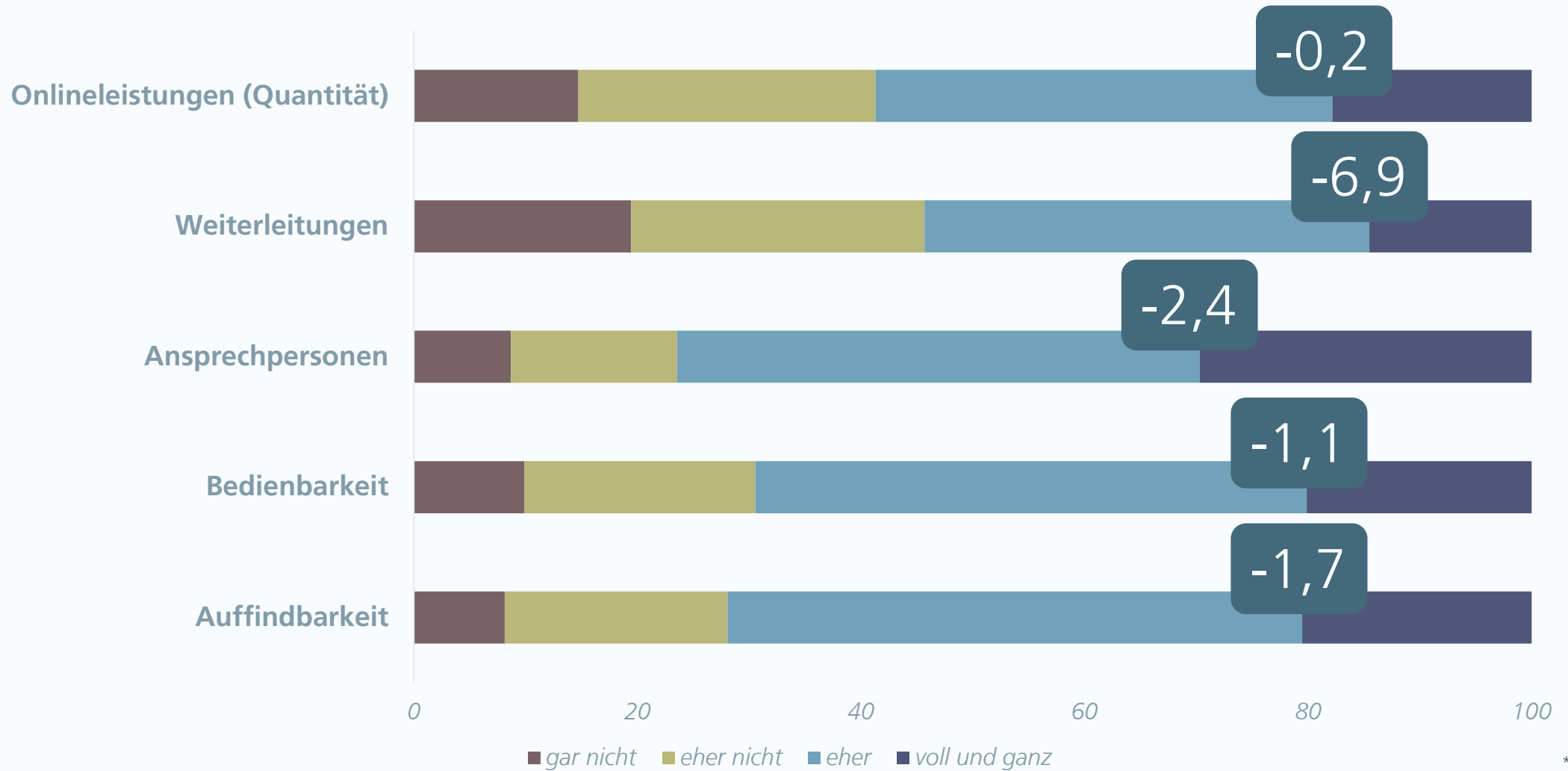
Wie hat sich die Nutzung von Onlineverwaltungsdienstleistungen entwickelt?*



Besonders viele waren es 2025 in Hessen (83 Prozent), Nordrhein-Westfalen (78 Prozent), Hamburg und Berlin (je 74 Prozent) und Schleswig-Holstein (71 Prozent)

*vorläufige Zahlen

Wie zufrieden sind die Bürger:innen mit dem Onlineangebot ihrer Stadt/Gemeinde?*



*vorläufige Zahlen

Erste Erkenntnisse

1

Die Dynamik in der Ausweitung des Angebots an Onlineverwaltungsleistungen ist wieder abgeflacht.

2

Eine Annäherung der Länder bezüglich des Angebots an Onlineverwaltungsleistungen ist nicht erkennbar, die Unterschiede bleiben groß.

3

Trotz des steigenden Angebots an Onlineverwaltungsleistungen stagniert der Anteil der Bürger:innen, die Anträge/Formulare online an Behörden übermitteln.

4

Die Zufriedenheit mit dem Onlineangebot der eigenen Stadt oder Gemeinde stagniert auf hohem Niveau, bei der Quantität an Onlineverwaltungsleistungen und der Zusammenarbeit im föderalen System gibt es noch Verbesserungspotenzial.

5

Es fehlt an Einheitlichkeit: unterschiedliche Geschwindigkeiten und nachlassende Dynamik bei der Umsetzung des OZG.



Kompetenzzentrum
Öffentliche IT

Kontakt

Nicole Opiela
Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT)
Tel. +49-30-3463-7173
Fax +49-30-3463-99-7173
nicole.opiela@fraunhofer.de
info@oeffentliche-it.de

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme
FOKUS
Kaiserin-Augusta-Allee 31
10589 Berlin

www.oeffentliche-it.de
www.fokus.fraunhofer.de